

**Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	31.05.06

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/4448/06) am 31.05.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dirk Jaschinsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Andreas Weigel , Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Arif Izgi , Herr Peter Menke ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob ,

von der WfW-Fraktion

Herr Gerhard P. Hirsch ,

als sachkundige Einwohner

Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Frank Riße , Herr Lorenz Walther , Herr Thomas Wängler ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Uebrick , Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Herr Rolf Bronold , Frau Ute Bücken , Herr Eckhard Harfenmeister , Herr Eckhard Kohlhas , Herr Michael Milde , Frau Hannelore Reichl , Herr Uwe Seidel , Herr Rainer Widmann ,

Schriftführerin

Frau Angelika Sauer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Zur Tagesordnung:

Frau Stv. Liebert zieht den Antrag ihrer Fraktion zu TOP 4 zurück.

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegenden Tischvorlagen:

- Schreiben des Einzelhandelsverbandes zum Kreisverkehr Hofkamp/ Neunteich
- Pinguine im Stadtbild - Anfrage der FDP und Stellungnahme des Ausschusses für Wirtschaft (neu TOP 2.2)
- Gehwegparken Zooviertel : Beschluss der BV Elberfeld-West, Antrag der WFW (neu TOP 11.3), Ergänzungsdrucksache der Verwaltung (neu TOP 11.2)
- Machbarkeitsstudie Nordbahntrasse : gemeinsame Anträge der Fraktionen sowie Drucksache der Verwaltung (neu TOP 23)

Der Ausschuss ist mit einer Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

- - -

I. Öffentlicher Teil

- 1.1 Kreisel am Hofkamp
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 03.04.06
Vorlage: VO/0373/06**
- Frau Reichl erinnert daran, dass der abschnittsweise Umbau von Morianstraße bis Brücke Hünefeldstraße eine Zuwendungsmaßnahme sei und der gewünschte Umbau der Kreuzung Hofkamp in einen Kreisverkehr ggf. mit dem Zuwendungsgeber abgestimmt und von diesem gestattet werden müsse.
- Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:
- Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,
- ob der provisorische Kreisverkehr an der Kreuzung Hofkamp und Neunteich als dauerhafte Einrichtung realisiert werden kann,
 - ob die von ihr verfolgten Standards zur Errichtung von Kreisverkehren noch zeitgemäß sind, da zahlreiche in der Haushaltszwangswirtschaft befindlichen Kommunen solche Verkehrskreisel in Form dauerhafter Provisorien in einfachster Ausführung errichten.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 1.2 Übernahme des provisorisch eingerichteten Kreisverkehrs
Neunteich/Hofkamp als Dauerlösung
Antrag der FDP-Fraktion vom 05.04.06
Vorlage: VO/0377/06**
- Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:
- Der für die Zeit der Bauarbeiten durch die WSW AG angelegte Kreisverkehr Neunteich/Hofkamp bleibt auch nach Ende der Bauarbeiten erhalten. Es wird angestrebt, den Kreisverkehr als Dauerlösung einzurichten.
- Die Verwaltung wird aufgefordert, mit der Kommunalaufsicht über eine entsprechende Genehmigung zu verhandeln.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 1.3 Kreisverkehr Hofkamp/Neunteich**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 11.04.06

Vorlage: VO/0386/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Die Verwaltung wird gebeten, für den Kreisverkehr am Hofkamp eine dauerhafte Lösung zu entwickeln, die kostengünstig die Vorteile des Kreisverkehrs für alle Verkehrsteilnehmer sichert.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie lange der provisorische Kreisverkehr nach Abschluss der Bauarbeiten bis zur festen Einrichtung erhalten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2.1 Änderung Sondernutzungssatzung, um das Aufstellen von Pinguinen zu gestatten

Antrag der CDU-Fraktion vom 09.05.06

Vorlage: VO/0493/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

In Ergänzung der Sondernutzungssatzung möge der Rat der Stadt Wuppertal beschließen: Gehwegaufsteller, die plastische Figuren in Form von Pinguinen darstellen, und dabei die Größe von einer Maximalhöhe von 2,50 m sowie Maximalbreite und Maximaltiefe von jeweils 1 m nicht übersteigen können zu den gleichen Bedingungen wie die in der Gebührenordnung aufgeführten Gehwegaufsteller unter 7.2. genehmigt werden.

Diese Ergänzung wird zunächst auf einen Zeitraum von 3 Jahren beschränkt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2.2 Pinguine im Stadtbild - auch nach dem 15. Oktober 2006?

Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.05.06

- Tischvorlage -

Vorlage: VO/0498/06

Siehe Beschlussfassung zu TOP 2.1 (VO/0493/06).

3 Ratsbäume für den Kasinokreisel

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.05.06

Vorlage: VO/0523/06

Herr Stv. Jaschinsky berichtet, dass sich ein kleiner Arbeitskreis zur Umgestaltung der Kasinokreuzung gebildet habe. Nach der Sommerpause werde die Verwaltung eine Darstellung der Neugestaltung vorlegen.

Herr Stv. Weigel ergänzt, aufgrund der wegen Umbauarbeiten in der Elberfelder City notwendigen Beschränkung des Elberfelder Weihnachtsmarktes müsse hier sorgfältig geplant werden.

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 28.03.2006

Vorlage: VO/0352/06

Die Fraktion zieht den Antrag zurück.

5 Planfeststellungsverfahren für die Verlängerung der Regiobahn (S 28) bis Wuppertal-Vohwinkel
Vorlage: VO/0368/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Die Stellungnahme der Stadt Wuppertal im Planfeststellungsverfahren für die Regiobahnverlängerung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Umgebungslärmrichtlinie - über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
Vorlage: VO/0416/06

Der vorliegende Bericht zur Umgebungslärmrichtlinie wird ohne Beschluss entgegengenommen.

7 Bericht zur aktuellen Feinstaubsituation in Wuppertal
Vorlage: VO/0447/06

Frau Bücker erklärt auf Nachfrage von Frau Stv. Liebert, dass ein Luftreinhalteplan erstellt werden müsse, der großräumig angelegt sei und sich nicht auf einzelne Maßnahmen beschränke.

Der Bericht zur aktuellen Feinstaubsituation in Wuppertal wird ohne Beschluss entgegengenommen.

8 Beibehaltung der Verkehrssteuerung auf der Hahnerberger Straße
Vorlage: VO/0434/06

Herr Dr. Hoffmann zeigt sich mit der derzeitigen Situation zufrieden.

Nach Ausführungen von Herrn Blöser verständigt sich der Ausschuss darauf, die Drucksache zunächst zurück zustellen, da im Laufe der Zeit mit prognostiziertem Mehrverkehr gerechnet werden kann. Der Verkehrsversuch soll zunächst abgewartet werden..

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Die Beratung der Drucksache wird bis zum Abschluss des Verkehrsversuches zurück gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Satzung nach § 8 KAG über die Festsetzung des Anteils der

Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für die Erneuerung des Regenwasserkanals in der als verkehrsberuhigter Bereich ausgebauten Jungstraße

Vorlage: VO/0324/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Rat der Stadt beschließt die Einzelsatzung Jungstraße gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

10 Satzung nach § 8 KAG über die Festsetzung des Anteils der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für die Erneuerung des Regenwasserkanals in der als Fußgängergeschäftsstraße ausgebauten Calvinstraße

Vorlage: VO/0325/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Rat der Stadt beschließt die Einzelsatzung Calvinstraße gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11.1 Gehwegparken Zooviertel

Vorlage: VO/1442/05

Eine weitere Beschlussfassung nach Anhörung der BV Elberfeld-West erübrigt sich durch den Beschluss zu der vorliegenden Ergänzungsdrucksache (TOP 11.2, VO/1442/05/1).

11.2 Gehwegparken Zooviertel - Ergänzungsdrucksache

- Tischvorlage -

Vorlage: VO/1442/05/1

Herr Behr stellt auf Nachfragen von den Herren Stv. Dittgen und Jaschinsky fest, nach Prüfung durch das Rechtsamt sei für die Stadt zweifelsfrei festgestellt worden, dass die BV hier ein Anhörungsrecht habe und der Ausschuss für Verkehr entscheidungsbefugt sei. Eine Regelung sei notwendig geworden, weil einige Anwohner sich ans Ordnungsamt gewandt und entsprechende Überwachung des rechtswidrigen Parkens gefordert hätten.

Die in der Drucksache vorgeschlagenen Maßnahmen seien mit der unteren Denkmalbehörde und aktuell mit dem Gebietsreferenten des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege, Herrn Dr. Thiel einvernehmlich abgestimmt worden. Die neue Regelung sei vor Ort einzelfallmäßig festgelegt worden. Man werde weitgehend auf Markierungen verzichten und die Parkregelungen durch Beschilderungen kenntlich machen. Zum Teil werde halbachtiges Parken auf Gehwegen gestattet, wobei die Parkflächen nicht breiter als die Baumscheiben seien und die Fußgänger somit nicht beeinträchtigt würden. Parken am Fahrbahnrand bliebe ebenfalls erhalten. Nur ganz wenige Parkplätze würden wegfallen.

Herr Stv. Weigel stellt fest, man habe keine andere Wahl, als der Vorlage

zuzustimmen, da kein rechtsfreier Raum geduldet werden könne.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

1. Das Gehwegparken wird für die in der Anlage 1 (Übersichtsplan) gekennzeichneten Flächen gestattet.
2. Das widerrechtliche Gehwegparken im Zooviertel wird künftig für die in der Örtlichkeit nicht gekennzeichneten Flächen überwacht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung von WFW und FDP.

11.3 Gehwegparken Zooviertel
Antrag der WFW-Fraktion vom 24.05.06
- Tischvorlage -
Vorlage: VO/0600/06

Eine Beschlussfassung erledigt sich durch den Beschluss zu VO/1442/05/1.

12 Anlegung eines Fußgängerüberweges und Rückbau einer Querungshilfe in der Dönberger Str.
Vorlage: VO/0075/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Dem Rückbau der Querungshilfe vor Haus Nr. 96 und der Neueinrichtung eines Fußgängerüberweges vor Haus Nr. 76 sowie den geplanten Markierungsänderungen wird zu Kosten in Höhe von 5.500 € zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

13 Ertüchtigungsmaßnahmen am Verkehrsknoten Staubenthaler Straße nach Öffnung des Tunnel Burgholz
Vorlage: VO/0401/06

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Dittgen führen die Herren Widmann und Blöser aus, dass ohne Verzicht auf die Linksabbiegemöglichkeit aus Richtung Blombach in die Staubenthaler Straße der Verkehr nicht abgewickelt werden kann.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt vorbehaltlich der Anhörung der BV Ronsdorf die Durchführung von Umbaumaßnahmen zu Gesamtkosten von 235.000 € (davon städtischer Anteil 65.000 €) am Verkehrsknoten Oberbergische Straße / Staubenthaler Straße / Parkstraße.

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt im Vermögenshaushalt 2006 beim Unterabschnitt 6600 „Bundes- und Landesstraßen“ der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 65.000 € zu.

Zur Deckung wird ein entsprechender Betrag bei der Haushaltsstelle 6600-950.0603 „Ausbau der Remscheider Straße“ gesperrt (Haushaltsrest).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

14 LKW-Nachfahr- und Abstellverbot in Wohngebieten

Vorlage: VO/0409/06

Der Ausschuss für Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung entgegen.

15 Neubau der Fußgängerbrücke Warndtstraße
Vorlage: VO/0442/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Die Gesamtbaukosten werden auf 569.000 € neu festgesetzt.

Im Vermögenshaushalt 2006 wird bei der Haushaltsstelle 6150-950.0585 „Neubau der Brücke Warndtstraße“ eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 110.000 € genehmigt.

Der Mehrbetrag wird durch Minderausgaben bei der Finanzposition 6304-950.0016 „Erneuerung der Brücke Emilienstraße“ gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

16 Erneuerung der Brücke Emilienstraße
Vorlage: VO/0429/06

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

17 Tausch des Systemhalts der Linie RE 13 von Wuppertal-Barmen nach Wuppertal-Vohwinkel
Vorlage: VO/0436/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Vorbehaltlich der Anhörung der Bezirksvertretungen Barmen und Vohwinkel wird die derzeitige Fahrplansituation der Linie RE 13 am Haltepunkt Wuppertal-Barmen und Wuppertal-Vohwinkel beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

18 Beteiligung der Stadt Wuppertal am Bürgerservice "Pendlernetz NRW"
Vorlage: VO/0421/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Der Beteiligung der Stadt Wuppertal in Kooperation mit der WSW AG am Bürgerservice „Pendlernetz NRW“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

19 Buslinie von Vohwinkel auf die Südhöhen, Antwort auf die Anfragen VO/1403/05 und VO/1522/05
Vorlage: VO/0188/06

Herr Dr. Hoffmann berichtet von einem weiteren Prüfauftrag der BV Vohwinkel, der aus Kostengründen jedoch auch nicht positiv beschieden werden könne.

Der Bericht der Verwaltung und der WSW AG wird ohne Beschluss entgegengenommen.

20 Umbenennung der Ausfahrt "Sonnborn" in "Sonnborn/Zoo"
Vorlage: VO/0243/06

Der Bericht wird entgegen genommen.

21 Fußläufige Verbindung nach Lüntenbeck, Vorlage: VO/1408/05
Vorlage: VO/0372/06

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

22 Fahrplanwechsel der WSW AG und des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr
AöR
Vorlage: VO/0454/06

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

23.1 Prüfantrag Machbarkeitsstudie Nordbahntrasse
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom
23.05.2006
- Tischvorlage -
Vorlage: VO/0590/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal unterstützt das Projekt Nordbahntrasse der Wuppertalbewegung e.V. .
2. Die Initiatoren und der Rat der Stadt Wuppertal stimmen darin überein, dass zur Realisierung bei der jetzigen Haushaltssituation keine städtischen Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden können. Darüber hinaus stimmen die Initiatoren und der Rat der Stadt Wuppertal darin überein, dass die Entwicklung als Fuß- und Radweg perspektivisch einer Nutzung als schienengebunder Verkehrsweg nicht entgegenstehen soll.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen:

Wie kann das von der Wuppertalbewegung e.V. vorgestellte Projekt, auf der Nordbahntrasse einen Fuß- und Radweg einzurichten, realisiert werden?

Wie können erfolgreich Fördermittel für das Projekt akquiriert werden?

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung angesichts der überregionalen strukturpolitischen Qualität der mehr als 20 Kilometer langen Trasse, auch für den Erhalt von Denkmälern der Industriekultur, Anträge auf Förderung aus dem Ziel 2-Programm der EU zu erhalten?

Hält die Verwaltung die Realisierung des Projekts in Streckenabschnitten für darstellbar?

Welche Abschnittsbildung schlägt die Verwaltung vor?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**23.2 Machbarkeitsstudie Nordbahntrasse der Wuppertalbewegung e.V.
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FDP und Grünen vom 30.05.06
- Tischvorlage -
Vorlage: VO/0621/06**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal unterstützt das Projekt Nordbahntrasse der Wuppertalbewegung e.V..
2. Die InitiatorInnen und der Rat der Stadt Wuppertal stimmen darin überein, dass zur Realisierung bei der jetzigen Haushaltssituation keine städtischen Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden können. Darüber hinaus stimmen die InitiatorInnen und der Rat der Stadt Wuppertal darin überein, dass die Entwicklung als Fuß- und Radweg perspektivisch einer Nutzung als schienengebundener Verkehrsweg nicht entgegenstehen soll.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen:

Wie kann das von der Wuppertalbewegung e.V. vorgestellte Projekt, auf der Nordbahntrasse einen Fuß- und Radweg einzurichten, realisiert werden?

Wie können erfolgreich Fördermittel für das Projekt akquiriert werden?

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung angesichts der überregionalen strukturpolitischen Qualität der mehr als 20 Kilometer langen Trasse, auch für den Erhalt von Denkmälern der Industriekultur, Anträge auf Förderung aus dem Ziel 2-Programm der EU zu erhalten?

Hält die Verwaltung die Realisierung des Projekts in Streckenabschnitten für darstellbar?

Welche Abschnittsbildung schlägt die Verwaltung vor?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**23.3 Zukünftige Nutzung der Rheinischen Strecke
- Tischvorlage -
Vorlage: VO/0389/06**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.05.2006:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Zwischenbericht über den Stand der Verhandlungen mit der Bezirksplanungsbehörde wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen des Vereins WupperTalBeWegung zur Umnutzung der „Rheinischen Strecke“ einschließlich

der „Kohlenbahn“ zu einem Geh- und Radweg im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

24

Verschiedenes

Beschilderung A 46

Der Vorsitzende bittet, das LKW-Hinweisschild an der Autobahnausfahrt Varresbeck aus Richtung Düsseldorf umzusetzen. Es befindet sich derzeit an der Nützenberger Straße, wo sich 4 Grundschulen und 3 Kindergärten befinden. Es käme zu gefährlichen Situationen.

Herr Widmann stellt fest, der Landesbetrieb habe seit längerer Zeit eine Erneuerung der Beschilderung der A 46 zugesagt, dies jedoch aus finanziellen Gründen bisher nicht umgesetzt. Er werde hier entsprechend nachfragen.

Auch die von Herrn Stv. Jacob geforderte Ausschilderung zur A 46 im Bereich Blombach sei bereits angeordnet und bisher aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt.

Kanaldeckel Nützenberger Straße

Herr Stv. Izgi verweist auf einen defekten, hochstehenden Kanaldeckel vor dem Haus Nr. 417. Hierdurch werde die Fassade verschmutzt und das Haus Vibrationen ausgesetzt.

Plakatierung

Herr Stv. Huthwelker spricht die nicht genehmigte Plakatierung auf dem Mittelstreifen der B7 anlässlich einer Veranstaltung in der Börse zum Thema „Atomkraft - nein danke“ an. Er erinnert an den Kodex der Fraktionen, außerhalb von Wahlkampfzeiten auf Plakatierung zu verzichten. Bei Abweichungen bittet er, diese im Ausschuss für Verkehr zu beantragen.

L 418/419

Herr Stv. Weigel spricht die Entfernung der Schilder „Krafftfahrstraße“ und die damit einhergehenden Gefahren an. Herr Behr erinnert an die Notwendigkeit, nach dem Ausbau der Straße den anliegenden Landwirten eine Zufahrt zu ihren Grundstücken zu ermöglichen und sagt eine Überprüfung zu.

Radwegebeschilderung

Herr Widmann gibt an, die von Frau Stv. Liebert angesprochene Radwegebeschilderung werde voraussichtlich in diesem Jahr installiert. Die Aufträge seien vergeben.

Nächste Ausschusssitzung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 23.08.06 in der Alexanderbrücke stattfindet. Ab 15.30 Uhr kann der Verkehrsrechner besichtigt werden.

Stv. Dirk Jaschinsky
Vorsitzender

Angelika Sauer
Schriftführerin